

Stellungnahme zur Integration der eingegangenen Beiträge der Beteiligung vom 27.05.2025 in die Planung

Im Rahmen der geplanten Umgestaltung der Schillerpromenade und des Herrfurthplatzes wurden die Rückmeldungen aus den verschiedenen Beteiligungsformaten intensiv ausgewertet. Im Folgenden werden die zentralen Aspekte der Teilnehmenden vorgestellt und transparent aufgezeigt inwiefern sie in die Planung eingebunden werden, wobei jede Entscheidung sorgfältig begründet ist.

Wird vollkommen integriert.

Kann teilweise integriert werden.

Kann nicht in diesem Projekt umgesetzt werden.

Themenbereich: Ökologie

Aussagen von Teilnehmenden der Beteiligung	Argumentation des Planungsteam, inwiefern das Anliegen in die Planung eingebunden wird
Die Grünflächen sollen erblühen.	Das neue Bepflanzungskonzept geht auf den Wunsch aus der Beteiligung nach biodiversitätsfördernden und widerstandsfähigen Gräser ein.
Die Bestandsbäume sind sehr wertvoll.	Alle Bestandsbäume werden erhalten! Durch Neupflanzungen wird eine neue Generation von Bäumen etabliert.
Es wäre schön, wenn das Regenwasser vor Ort genutzt wird.	Ein Konzept zum effektiven Regenwassermanagement wird entwickelt. Eine Maßnahme ist beispielsweise die Entsiegelung von Verkehrsflächen.
Der Garten vor der Kirche hat echtes Potenzial für die örtliche Gemeinde.	Der Garten vor der Kirche wird für die Nachbarschaft erhalten bleiben.
Wir möchten bei der Pflege der Grünflächen helfen.	Die Pflege der neuen Grünflächen ist durch das Straßen- und Grünflächenamt abgedeckt. Gemeinschaftspflege ist aus jetziger Sicht im Gemeinschaftsbeet vor der Genezarethkirche von Vorteil. Das wässern von Stadtbäumen durch die Anwohnerschaft ist grundsätzlich möglich.
Es ist uns wichtig dass wir gut mit unseren Hunden unterwegs sein können.	Es ist geplant, den Mittelstreifen der Schillerpromenade durchgehend zu gestalten, sodass siedurchgehend mit den Hunden begangen werden kann.
Es gibt zu viel Müll im Kiez! Teilweise ist dieser gefährlich.	Wir nehmen das Müllproblem ernst und arbeiten bereits an Lösungen wie häufigeren Reinigungen und mehr Abfallbehältern.

Themenbereich: Treffen, Spielen, Erholen

Aussagen von Teilnehmenden der Beteiligung	Argumentation des Planungsteam, inwiefern das Anliegen in die Planung eingebunden wird
Wir Anwohner:innen spüren eine starke Verbundenheit mit unserem Kiez. Die Umgestaltung soll unsere Vorstellungen mit einbeziehen.	Die Stimmen der Anwohner:innen werden gehört! Im Herzen des Schillerkiezes entstehen Gemeinschaftsbereiche.
Die Spielangebote sind ungenügend, oft kaputt.	Die neuen Spielgeräte orientieren sich an den Bedürfnissen und fügen sich charmant in die Umgestaltung ein.
Es ist gut, dass die Spielbereiche eingezäunt sind.	Die Spielplätze bleiben eingezäunt.
Die Aufenthaltsbereiche sollen schöner werden.	Die neuen Möbelfamilien bilden ein funktionales und charakteristisches Element.
Der Schillermarkt ist sehr beliebt und ein wertvoller sozialer Treffpunkt.	Die Umstrukturierung des Herrfurthplatzes erhält die Flächen für die Nutzung des Schillermarktes.
Wunsch nach mehr Beleuchtung.	Es werden keine Beleuchtungsanlagen in den öffentlichen Grünflächen geplant, da das angrenzende Straßenland bereits über entsprechende Leuchtmittel verfügt.
Wie wäre es mit einem Hochseilgarten in den schönen alten Bestandsbäumen?	Das wäre nicht möglich, da es die Gesundheit der Bäume beeinträchtigen würde. Ähnliche Kletter- und Balancieraktivitäten werden jedoch auf den Spielplätzen angeboten.
Große Menschengruppen sind laut und stören die Anwohnerschaft.	Die Begegnungsangebote sind so konzipiert, dass sie sich nur für eine mittlere Aufenthaltsdauer und kleinere Gruppen eignen.

Themenbereich: Mobilität

Aussagen von Teilnehmenden der Beteiligung	Argumentation des Planungsteam, inwiefern das Anliegen in die Planung eingebunden wird
Es gibt zu viele Autos im Kiez.	Das Planungsgebiet umfasst nur einen Teil des Straßenraumes der Schillerpromenade. Dadurch kann bei diesem Projekt nur bedingt Einfluss auf den Verkehr im Schillerkiez genommen werden. Um den Herrfurthplatz wird der nördliche Halbkreis verkehrsberuhigt und insgesamt die Parkflächen reduziert.
Die rasenden Autos sind gefährlich. Es stört der Umfahrvverkehr der Herrmannstraße auf der Schillerpromenade.	Die Schillerpromenade ist bald keine Durchfahrtsstraße mehr: Der nördliche Teil des Herrfurthplatzes ist für Autos nicht mehr zugänglich. Die Übergänge des Mittelstreifens werden mit Bodenwellen versehen.
Fahrradwege sollen sicher sein.	Auf dem Mittelstreifen der Schillerpromenade ist das Fahrradfahren untersagt, da er im Straßenraum (damit außerhalb der Grenzen des Projektgebiets) stattfinden soll. Um den Herrfurthplatz entstehen klar definierte Radbereiche.
Der Raum ist leider nicht barrierefrei.	Die Barrierefreiheit ist ein zentrales Thema. Das Projektgebiet wird schwellenlos gestaltet. Teilweise wird das Großsteinpflaster gesägt.
Verkehrschao besonders rund um den Herrfurthplatz.	Um den Herrfurthplatz und den Übergängen des Mittelstreifens der Schillerpromenade ist eine Umplanung des Straßenraums im Projektgebiet geplant. Das neue Konzept ist übersichtlicher und instinktiv verständlich.
Die Promenade eignet sich gut zum Flanieren. Es wäre schön, wenn das nicht unterbrochen wäre.	Der Mittelstreifen der Schillerpromenade wird so gestaltet, dass sie durchgehend und ohne Hindernisse durchlaufen werden kann.

Statement on the integration of the participation contributions received on 27.05.2025, into the planning

As part of the planned redesign of the Schillerpromenade and Herrfurthplatz, the feedback from the participants was intensively evaluated. In the following, the central aspects of the feedback are presented and the extent to which they will be integrated into the planning is outlined transparently, with each decision being carefully justified.

Will be fully integrated. Can be partially integrated. Cannot be intergrated in this project.

Theme: Ecology

Statements from participants	Argumentation of the planning team, to what extent the request is integrated into the planning
The green spaces should flourish.	The new planting concept responds to the communities' request for more biodiversity and and resistant grasses.
The existing trees are very valuable.	All existing trees will be preserved! New plantings will establish a new generation of trees.
It would be nice if the rainwater could be used on site.	A concept for effective rainwater management is being developed. Rainwater will be locally reused. One measure, for example, is creating permeable ground surfaces.
The garden in front of the church has real potential for the local community.	The garden in front of the church will be preserved for the neighborhood as a community space.
We would like to help with the maintenance of the green spaces.	The maintenance of the new green spaces is covered by the Road and Green Space Authority. From the current perspective, community maintenance is advantageous in the community garden in front of the Genezareth Church. Watering of city trees by residents is generally possible.
It is important for us to be able to walk our dogs easily.	There are plans to redesign the central reservation of Schillerpromenade so that it can be used continuously by dogs.
There is too much garbage in the neighborhood! Some of it is dangerous.	We take the litter problem seriously and are working on solutions such as more frequent maintenance and more garbage cans.

Theme: Meet, Play, Enjoy

Statements from participants	Argumentation of the planning team, to what extent the request is integrated into the planning
We residents feel a strong connection with our neighborhood. The redesign should incorporate our ideas.	Residents' voices have been heard! Community areas are being created in the heart of the Schiller district with the local residents in mind.
The play areas are inadequate and often broken.	The new play equipment is geared towards the communities needs and fit in charmingly with the redesign proposal.
It's good that the play areas are fenced.	The playgrounds will remain fenced.
The meeting and recreation areas should be nicer.	The meeting and recreation areas will feature new furniture elements which are functional and have a unique character.
The Schiller Market is very popular and a valuable social meeting place.	The restructuring of Herrfurthplatz preserves areas which can be used for the Schillermarkt.
Desire for more lighting.	No lighting systems are planned in the public green spaces, as the adjacent street already has appropriate lighting.
How about a high ropes course in the beautiful old existing trees?	This is not possible as it would have a detrimental impact on the health of the trees. However, similar climbing and balancing activities will be available within the playgrounds.
Large groups are noisy and disturb the residents.	The meeting facilities are designed in such a way that they are only suitable for a medium length of stay and smaller groups.

Theme: Mobility

Statements from participants	Argumentation of the planning team, to what extent the request is integrated into the planning
The speeding cars are dangerous. The traffic through Herrmannstraße on the Schilerpromenade is a nuisance.	The Schillerpromenade is soon no longer a thoroughfare: the northern half of Herrfurthplatz will not be accessible to cars. The sidewalk crossings around Herrfurthplatz will feature speed bumps.
The space is unfortunately not barrier-free.	Accessibility is a key issue. The project area will be redesigned without mobility hinderances. Some of the large stone pavers will be shaved to create a smoother and more comfortable surface.
Traffic chaos, especially around Herrfurthplatz.	The redesign of the streets which are within the project area has been carefully thought out. The new concept is clear and instinctively understandable.
The promenade is good for strolling. It would be nice if this were not interrupted.	The central strip of the Schillerpromenade will be designed so that it can be walked through continuously and without obstacles.
Cycle paths should be safe.	Cycling is prohibited on the central pathway of the Schillerpromenade. Currently, bikes should travel in the street area (i.e. outside the boundaries of the project area). Clearly defined cycling areas will be created around Herrfurthplatz.
There are too many cars in the neighborhood.	The planning area only covers part of the street area of Schillerpromenade. This means that we have limited influence and the problem cannot be completely solved in this project. The northern half of Herrfurthplatz will be traffic-calmed and the parking spaces reduced overall.